

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Die Von dem Kayserl. Herrn Reichs-Hof Rath und
Plenipotentiaro Binder/ Derer Correspondirender Fürsten
zu Franckfurt versammelten Abgesandten/ In der
Hanoverischen Chur-Sach gethane Proposition ...**

Binder, Friedrich von

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], MDCCI.

VD18 9057902X

Proposition.

urn:nbn:de:gbv:45:1-15077



PROPOSITION.

S hätten Ihre Kayserl. Maj. von diesem zu Franckfurt angestellten Convent, der im Electorat Weesen correspondirenden Fürstl. Herren Ministrorum Nachricht erhalten/ als in welchem über nähere Zusammenlegung mit Frankreich und Verfassung unter sich selbst deliberirt werden solle. Nun gehe Allerhöchstged. Ih. Kayserl. Maj. sehr zu Gemüth/ daß obgleich Dieselbe denen Correspondirenden Herren Fürsten schon öftters/ und auch in Ihrer denen ant. Kayserl. Hoff gewesenem Abgeordneten ertheilten Resolution gnädigt anerbotten hätten/ bey der Neunten Thur. Sache die Fürstl. Jura auffer aller Gefahr zu setzen/ und zu billiger Befriedigung des Fürsten. Standes/ ehe zur Introduction ins Thur. Fürstl. Collegium geschritten werde/ das Ihrige gern bey zu tragen/ dennoch Fürstl. seiths mehr und mehr/ insonderheit aber



durch die gethane requisition frembder Garantie, zu solchen extremitäten gegriffen worden wäre / welche ohnfehlbar höchstgefährliche Spaltungen im Reich / ja wohl gar verschiedener äusserstes Verderben nach sich ziehen dürfften; Dahero Ih. Kayserliche Majest. die Correspondirende Herren Fürsten allergnädigst und Väterlich ermahnet haben wolten / von solchen weitaus henden Con- siliis abzustehen / und hingegen versichert zu seyn daß

II. Ob schon Sie durch Ihre Chur-Fürstl. Gn. zu Maynz einige Vorschläge hätten thun lassen / welche aber wider alles Vermuthen auff eine ganz befremdliche Weis außgeschlagen wor- den / und nichts zu vernehmen gewesen / was dan dagegen practicablers verlangt werden mög- te / außser was in dem Hoflarischen Recces enthal- ten sey / welches Ih. Kayserl. Maj für also in- practicabel findeten / daß sie sich gänzlich versichert hielten / man werde bey deren reifferer Überlegung / solches erkennen / und darauff nicht länger ver- harren / wollen

III. Ih. Kayserl. Majest. gleichwohl Ihre Sorgfalt auff diese Sache zu bezeigen nicht ermü- det seyn / sondern zu folg vorgedachter Ihrer letz- teren Resolution gerne sehen würden / daß wann Sie die Herren Correspondirende die von Ihrer Chur-Fürstl. Gn. Ihnen nomine Cæsareo getha- ne Vorschläge nicht zulänglich achteten / Sie ei- nige andere zu Ihrer Befriedigung ins Mittel

bringen mögten/ welche öftters allerhöchstgedachte Ih. Kayserl. Maj. auch noch umb der Sachen näher und damit förderlich zu ende zu kommen erwarten wolten/ mit dem Erbietzen alle facilität im Werck selbst zu bezeigen/ und solches befördern zu helfen.

IV. Zuvor aber und ehe die Herren Correspondirende Fürsten vergnüglich hierüber gehöret seyn werden/die Introduction ins Chur. Fürstliche Collegium nicht bewerkstelligen zu lassen.

V. Weil auch dergleichen öfttere Zusammenkunfften/ als dahier zu Franckfurt zum zwentenmal / zu Goslar / und Nürnberg nach und nach angestellet worden seyn/ welche die Gemüther mehr alienirten/ und zwischen Chur. und Fürsten Mißtrauen erwecketen / wodurch die Wiedereinführung guter harmonie nur schwerer gemacht würde/so vermahneten Sie gnädigst/das der Herren Correspondirenden Fürsten Fürstl. Gnaden und Durchl. an statt derenselben

VI. Dieses Geschäft ins künfftig bey dem Reichs. Tag zu Regenspurg/ als wohin es ohne dem seiner Eigenschafft nach gehörete / tractiren lassen thäten/ indeme die sämtliche Herren Interessenten theils durch Ihre Gesandtschaften alda gegenwärtig/ und Ihre Kayserl. Maj. Ihre Officia daselbst mit desto besseren Nachdruck interponiren könten. Wie dann

VII. Derselben zu gnädigsten Befallen ge-
reichen würde/wann die Herren Ministri, so alhier
versamlet seyn oder noch ankommen mögten/zu
Erreichung der Kayserl. Intention bey dero Herren
Principalen Ihren Credit auffß beste beytragen
wolten.



Antwort.



Antwort.

S hätten die anwesende Fürstliche
 Ministri nicht unterlassen dero Gnädig-
 ste Herren Principalen von demjenigen
 so im Nahmen ihrer Kayserl. Majest.
 Ihnen jüngst hin vorgetragen worden /
 pflichtmäßige unterthänigste Relation zu erstatten /
 und wären sie Deputati instruiret sich in gezei-
 mender Gegen. Antwort dahin vernehmen zu
 lassen / daß gleich wie die sämtliche Correspon-
 dierende Fürsten / als des Reichs getreue Stände
 Ihrer Kayserlichen Majestät Reichs. Väterliche
 Erinnerungen mit allerunterthänigstem respect
 jederzeit venerireten / Sie also auch dasjenige /
 was an Sie durch l. h. hin geschickenen Vortrag
 gebracht worden / ebener gestalt angenommen /
 und gereichete ihnen allerseits zur höchsten obli-
 gation, daß Ihre Kayserliche Majestät auff dero
 geraume Jahre her geführte gerechteste Beschw-
 rungen Dero unermühdete Sorgfalt derma-
 len wieder zu wenden / und Dero alhier an-